

Aufklärungsbogen

GIG-Telemonitoring bei Herzinsuffizienz

Sehr geehrter Patient,

dieser Aufklärungsbogen dient zur Vorbereitung der Aufklärung zur Teilnahme am Programm GIG-Telemonitoring bei Herzinsuffizienz. Bitte lesen Sie den Bogen aufmerksam durch und füllen Sie den Fragebogen gemeinsam mit Ihrem behandelnden Arzt gewissenhaft aus.

Was ist Herzschwäche (Herzinsuffizienz)?

Das Herz ist eine Pumpe und sorgt dafür, dass ausreichend Blut mit Sauerstoff und Nährstoffen in den Körper transportiert wird. Jedes Organ benötigt Sauerstoff und Nährstoffe zum Überleben. Kann das Herz den Körper nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgen, liegt eine Herzschwäche vor. Der medizinische Fachausdruck dafür ist „Herzinsuffizienz“.

Die Herzschwäche ist fast immer die Folge anderer Erkrankungen. Durchblutungsstörungen am Herzen, Bluthochdruck, Herzmuskelerkrankungen, Herzklappenfehler und Herzrhythmusstörungen sind die häufigsten Grunderkrankungen.

Wie äußert sich eine Herzschwäche?

Typische Zeichen einer Herzschwäche sind Luftnot, insbesondere bei leichter Belastung, und Wasseransammlungen, besonders in den Beinen. Anstieg des Körpergewichts, Müdigkeit und Leistungsabfall sind weitere Zeichen.

Wenn die Herzfunktion sich weiter verschlechtert, kann es dazu kommen, dass der Körper die Herzschwäche nicht mehr ausgleichen kann (Dekompensation). Die Organe können dann nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden und es kann sich Wasser in der Lunge ansammeln (Lungenödem). Das verstärkt die Luftnot weiter. Ein Lungenödem ist ein lebensbedrohlicher Notfall, der in der Regel im Krankenhaus behandelt werden muss.

Deshalb ist es wichtig, dass Sie selbst täglich auf die Frühwarnzeichen einer Verschlechterung achten: Zunahme der Atemnot, Zunahme der Schwellung der Beine, nächtlicher Husten, Gewichtszunahme,

Notwendigkeit mit angehobenem Oberkörper zu schlafen. Nur wenn eine drohende Verschlechterung frühzeitig erkannt wird, kann Ihr Arzt oftmals mit einfachen Mitteln eine weitere Verschlechterung verhindern. Dabei unterstützt Sie GIG-Telemonitoring.

Wie hilft Ihnen das GIG-Telemonitoring, mit Ihrer Herzinsuffizienz zu leben?

GIG-Telemonitoring wird gemeinschaftlich von Ihrem behandelnden Arzt und einem fachärztlichen telemedizinischen Zentrum (TMZ) durchgeführt. Für die Dauer Ihrer Teilnahme am GIG-Telemonitoring überlässt Ihnen die Health Care Systems GmbH (HCSG) die benötigten Geräte zum Gebrauch. Mit den Geräten überwachen Sie selbst täglich ihre Gesundheit. Die Geräte verbinden sich mit einem Hochsicherheitsrechenzentrum in Deutschland und übermitteln Ihre Daten dorthin. Bei Auffälligkeiten kontaktiert Sie eine spezialisierte Fachkraft oder ein Arzt im TMZ oder Ihr behandelnder Arzt. Gemeinsam mit Ihnen wird geklärt, was zu tun ist. Die tägliche Messroutine werden Sie bald in Ihren Alltag integriert haben.

Die tägliche Überwachung Ihrer Werte durch medizinische Experten gibt Ihnen ein zusätzliches Sicherheitsnetz, das Sie komfortabel bei sich zu Hause nutzen können. Patienten, die am Telemonitoring teilnehmen, leben länger und verbringen weniger Zeit im Krankenhaus als vergleichbare Patienten, das führt zu einer gesteigerten Lebensqualität.

Wie läuft GIG-Telemonitoring ab?

Ihr behandelnder Arzt stellt fest, dass bei Ihnen die Voraussetzungen zur Überwachung im Rahmen eines Telemonitorings bei Herzinsuffizienz vorliegen. Ihr Arzt klärt Sie auf und veranlasst GIG-Telemonitoring.



Anschließend kontaktiert Sie ein Telemonitoring-Spezialist unseres Partners HCSG zu Hause per Telefon, erklärt Ihnen die Funktionsweise der Geräte und den weiteren Ablauf. Mit der Post erhalten Sie das HCSG-Telemonitoring-System. Dieses besteht aus einer Waage, einem kombinierten Blutdruckmessgerät mit Elektrokardiogramm (EKG), einem Tablet und einem Übertragungsgerät (Router mit SIM-Karte); zusätzlich liegen dem Paket ein Willkommensschreiben, der Vertrag zur Überlassung der Geräte mit Freiumschlag

und eine Gebrauchsanweisung bei. Das Geräte-Set wird vor dem Versand für Sie persönlich vorbereitet. Sie brauchen es nur noch in Betrieb nehmen.

Wenn Sie das Geräte-Set erhalten haben, packen Sie die Geräte aus. Sie stecken einfach das Übertragungsgerät in die Steckdose und stellen es an einem geeigneten Ort in Ihrer Wohnung auf. Das Übertragungsgerät braucht Mobilfunkempfang. Die mobile Datenübertragung ist für Sie kostenlos. Dann führen Sie die erste Messung durch:



1. Sie beantworten auf dem Tablet die Frage, wie es Ihnen geht (gut / mittel / schlecht).
2. Sie wiegen sich auf der Waage.
3. Sie messen mit dem Blutdruckmessgerät mit integriertem EKG Ihren Blutdruck und Ihre elektrische Herzaktion.

Ihre Daten werden automatisch und sicher verschlüsselt an das deutsche Rechenzentrum übertragen. Der Facharzt im TMZ sichtet Ihre Daten und kontaktiert Sie und / oder Ihren behandelnden Arzt, falls sich Auffälligkeiten mit Handlungsbedarf ergeben.

Sie wiederholen diese Messung jeden Tag einmal (am besten immer zur gleichen Tageszeit, z.B. morgens nach dem Toilettengang).



Wenn Sie Fragen zur Funktionsweise des Blutdruckmessgeräts mit integriertem EKG haben, befindet sich auf dem Tablet ein erklärendes Video, das Sie jederzeit abrufen können. Wenn Sie noch weitere Fragen haben, steht Ihnen eine

technische Hotline der HCSG zur Verfügung.

Nähere Informationen hierzu finden Sie im Willkommensschreiben. Den Vertrag zur Überlassung der Geräte senden Sie bitte im Freiumschlag an HCSG zurück.

Wie lange darf ich GIG-Telemonitoring nutzen und was sind die Erfolgsaussichten?

In den meisten Fällen ist eine Herzschwäche nicht heilbar, sie können aber durch Befolgen der Anweisungen Ihres Arztes mit Unterstützung von GIG-Telemonitoring sehr viel dafür tun, besser mit Ihrer Herzinsuffizienz zu leben. Patienten, die am Telemonitoring teilnehmen, leben länger, verbringen weniger Zeit im Krankenhaus als vergleichbare Patienten und haben eine bessere Lebensqualität.

GIG-Telemonitoring dürfen Sie so lange nutzen, wie Ihr Arzt es Ihnen verordnet. Allgemein wird eine längerfristige Teilnahme empfohlen.

Welche Risiken und mögliche Komplikationen gibt es und was können Sie dagegen tun?

GIG-Telemonitoring bietet Ihnen zusätzliche Sicherheit. Verlassen Sie sich aber nicht ausschließlich darauf. Wenn Sie selbst eine akute Verschlechterung Ihres Gesundheitszustandes bemerken (z.B. starke schnelle Gewichtszunahme, starke Zunahme der Atemnot), kontaktieren Sie Ihren behandelnden Arzt.

Achten Sie darauf, dass die Waage sicher auf dem Boden steht (am besten nicht auf Teppichboden) und Sie nicht mit nassen Füßen auf die Waage steigen, damit Sie nicht ausrutschen.

Lassen Sie beim Verbinden der elektrischen Geräte die übliche Vorsicht walten. Stecken Sie die Stecker nicht mit nassen Händen in die Steckdose.

Wenn Sie ein kardiales Implantat (z.B. einen Herzschrittmacher) tragen, besprechen Sie die Nutzung des Blutdruckgerätes mit dem integrierten EKG vorher mit Ihrem Arzt.

Das Aufpumpen der Blutdruckmanschette kann bei besonders empfindlichen oder gefährdeten Personen zu Gewebesblutungen führen. Bei Durchblutungsstörungen oder Blutkrankheiten sollten Sie den Gebrauch der Blutdruckmanschette vorher mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt besprechen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern auf dieser Website die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Informationen zur Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten (im Folgenden: die „Daten“) unter Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Vorgaben.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Kontaktdaten des Verantwortlichen:

ÜBAG GIG NRW 1 GbR, Gesundheitscampus-Süd 25, 44801 Bochum vertreten durch die Geschäftsführer Dr. Stefan Sokolowski und Clemens Guth

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

DSB Ruhr, Patrick Grihn, Grabenstrasse 12, 44787 Bochum

2. Welche Daten werden verarbeitet und aus welchen Quellen stammen diese Daten?

Im Rahmen von GIG- Telemonitoring werden folgende Daten verarbeitet:

STAMMDATEN: Ihr Name, Geburtsdatum, Geschlecht, Anschrift, Telefonnummer(n), Email-Adresse

KONTEXTDATEN: Erreichbarkeit, Kontaktpersonen

VERSICHERUNGSDATEN: Krankenversicherungsnummer

GESUNDHEITSDATEN: Anamnese, klinische Zeichen und Gesundheitsdaten, Diagnosen, Therapieempfehlungen, Medikation, Krankenhausaufenthalte

LEISTUNGSDATEN: Krankenhausdaten (Aufnahmedatum, Entlassdatum, Diagnosen), Arzneimitteldaten

HINWEISDATEN: Hinweise auf eine mögliche Verschlechterung des Gesundheitszustandes

Die Daten stammen von den Messgeräten des GIG-Gerätesets und den Eingaben am Tablet, von den Gesprächen, die wir mit Ihnen und Ihren behandelnden Ärzten führen (auch telefonisch), von Befunden, die wir erheben, und von den Unterlagen, die Sie und Ihre behandelnden Ärzte uns zur Verfügung stellen.

3. Zu welchem Zweck erfolgt die Verarbeitung?

Wir verarbeiten Ihre Daten zum Zwecke des Telemonitoring-basierten Managements Ihrer Erkrankung. Dazu gehören die ärztliche Dokumentation sowie die Durchführung, Abrechnung und Qualitätssicherung des Telemonitorings, einschließlich der Anonymisierung Ihrer Daten.

4. Auf welcher Rechtsgrundlage?

Die Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung Ihrer Daten sind der Behandlungsvertrag (das i.d.R. mündlich vereinbarte Tätigwerden des Arztes für Sie) gem. Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO i. V. m. Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO und das Gesetz (z.B. §§ 294 ff. SGB V).

Bei freiwilligen Angaben gem. Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO i. V. m. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO

5. Wer erhält meine Daten?

Sofern erforderlich und/oder vereinbart, geben die Daten an Ihren primär behandelnden Arzt oder andere weiterbehandelnde Ärzte weiter.

Zum Zwecke der Abrechnung und Geltendmachung von Rechten werden Ihre Daten an die Krankenkasse bzw. private

Verrechnungsstellen weitergegeben. Ggfs. erfolgt auch eine Weitergabe an Rechtsanwälte zur Durchsetzung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

6. Werden Daten an ein Drittland übermittelt?

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Servern in Deutschland und Frankreich. Im Zuge von Wartungsarbeiten könnten Techniker aus einem Drittland (auch USA) auf die Server zugreifen. Dies insbesondere durch die Amazon Web Services (Luxemburg, USA) sowie die Salesforce GmbH (Deutschland, USA). Daher verwenden wir wirksame Maßnahmen nach den Empfehlungen der Europäischen Datenschutzaufsichtsbehörden (Pseudonymisierung und starke Verschlüsselung), damit eine Identifizierung Ihrer Person auch in diesen Fällen nicht möglich ist. Die rechtliche Grundlage sind geeignete Garantien nach Art. 46 DSGVO (für die USA ist kein Angemessenheitsbeschluss der Kommission vorhanden), insbesondere Standarddatenschutzklauseln nach Art. 46 Abs. 2 lit. c. Eine Kopie dieser Klauseln können Sie abrufen unter

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32021D0914&from=DE>

7. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Ihre Daten werden in einer Form, die Ihre Identifizierung ermöglicht, für die Dauer Ihrer Teilnahme am GIG-Telemonitoring gespeichert. Gemäß gesetzlichen Vorgaben müssen wir Ihre Daten in der Regel 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufbewahren. Bei Beendigung der Teilnahme werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit nicht die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

8. Welche Rechte habe ich bzgl. Datenverarbeitung?

Sie haben jederzeit ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer gespeicherten Daten, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit und auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Bei Fragen zum Datenschutz können Sie sich an unseren zuständigen Datenschutzbeauftragten wenden.

9. Erfolgt eine automatische Entscheidungsfindung?

Es werden keine ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung (einschließlich Profiling) beruhenden Entscheidungen getroffen.

10. Werden meine Daten zu einem anderen Zweck weiterverarbeitet?

Wir beabsichtigen nicht, Ihre Daten für einen anderen Zweck weiterzuverarbeiten als den, für den die Daten erhoben wurden (d.h. die Durchführung und Qualitätssicherung des Telemonitorings gemäß Punkt 3).

Hinweis an die Ärztin oder den Arzt zur Einschreibung

Seiten 5 und 6 bitte ausgefüllt und
unterschrieben inklusive

- *Arztbrief zur Bestätigung der Einschlusskriterien mit weiteren Angaben*
- *Medikationsplan*
- *Überweisung an das TMZ: „Telemonitoring Herzinsuffizienz“*

an folgende Adresse senden:

Per Post:

GIG Telemedizin

Gesundheitscampus-Süd 25

44801 Bochum

Per E-Mail:

patientenbogen@gig-telemedizin.de

Kontakt:

Amelie Hoppe

0234 - 388 78 912

a.hoppe@gig-med.de

Paul Fronzek

0234 - 388 78 160

p.fronzek@gig-med.de

Vom Primär Behandelnden Arzt (PBA) auszufüllen:

Wichtige Informationen

Angaben zum Patient

Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Name, Vorname des Versicherten		geb. am
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum

Straße/ Hausnummer	
PLZ / Stadt	
Telefonnummer	
Mobilnummer	
Patientennummer PVS	

Angaben zum Primär behandelnden Arzt (PBA)

PBA ist das TMZ

Falls nicht, bitte hier Ihren Praxis-Stempel einsetzen:

Anmerkungen des Arztes zum Aufklärungsgespräch

(z.B. individuelle Risiken, mögliche Komplikationen, zu beachtende Grenzwerte, Neben- und Folgemaßnahmen, besondere Fragen des Patienten, Gesprächsdauer, mögliche Nachteile im Falle einer Ablehnung/Verschiebung der Teilnahme, gesetzliche Vertretung, Betreuungsfall, Alternativen)

Erklärung des Patienten:

Den Aufklärungsbogen GIG-Telemonitoring bei Herzinsuffizienz habe ich erhalten, gelesen und verstanden. Über die geplante Überwachung mit GIG-Telemonitoring bei Herzinsuffizienz, die Art und den Umfang, die Behandlungsalternativen, Risiken und mögliche Komplikationen wurde ich in einem Aufklärungsgespräch mit der Ärztin oder dem Arzt ausführlich informiert. Alle mir wichtig erscheinenden Fragen wurden vollständig und verständlich beantwortet.

Ich habe **keine weiteren Fragen**, fühle mich **genügend informiert**, benötige **keine weitere Bedenkzeit** und **möchte an GIG-Telemonitoring teilnehmen**. Ich bin bereit, meine Medikation wie verordnet einzunehmen und meine Werte mit GIG-Telemonitoring zu messen. Die Verhaltenshinweise werde ich beachten.

Die Informationen zur Datenverarbeitung habe ich erhalten.

Ort, Datum

Patientin / Patient
(Name + Unterschrift)

Primär behandelnde Ärztin / Arzt
(Name + Unterschrift)

Informationen des PBA an das TMZ

Die Indikationsvoraussetzungen zum Telemonitoring liegen vor.

Vor Beginn des Telemonitorings habe ich beim Patienten Folgendes festgestellt:

NYHA	<input type="checkbox"/> II <input type="checkbox"/> III
EF	%
Stationäre Aufnahme oder Aggregat	<input type="checkbox"/> Der Patient ist im letzten Jahr wegen einer kardialen Dekompensation stationär behandelt worden.
Die Ejektionsfraktion (EF) betrug vor Beginn des Telemonitorings weniger als 40%.	
Der Patient wird leitliniengerecht behandelt.	
Es sind keine Faktoren erkennbar, die eine Übertragung der Monitoringdaten verhindern oder gefährden, oder die das Selbstmanagement des Patienten behindern würden.	

Notwendige Informationen gemäß Qualitätssicherungsvereinbarung (bitte ausfüllen und/oder Arztbrief und Medikationsplan beilegen)

Anamnestische Daten

Diagnosen, einschl. relevanter Begleiterkrankungen und ggf. Informationen zu Voroperationen

Aktuelle Medikation (s. Arztbrief/Medikationsplan)

Stationäre Aufnahmen wg. kard. Dekompensationen

Ggf. relevante Ergebnisse aus Aggregatkontrollen

Bearbeitungsvermerke des TMZ:



GIG Telemedizin
Gesundheitscampus-Süd 25
44801 Bochum

Patientennummer im IT-System des TMZ	<input type="checkbox"/> identisch mit PBA, sonst bitte eintragen:
--------------------------------------	--

Die Voraussetzungen zur Indikation zum Telemonitoring gemäß § 1 Abs. 4 QS-V TmHi sind erfüllt.

Abweichend vom TMZ-Standard werden für den Patienten die folgenden Grenzwerte festgelegt:

Die übrigen patientenindividuellen Grenzwerte werden gemäß TMZ-Standard festgelegt.

Der Patient wird in GIG-Telemonitoring aufgenommen.

Ort, Datum

Verantwortliche Arzt im TMZ
(Name + Unterschrift)